

Kritik weite Bahnen gelassen und haben sie selbst gefordert und gewünscht. Ist so der Parteitag in Nürnberg vorbereitet worden von der SPD?

Oder wenn man sagt, in der sowjetischen Besatzungszone wäre keine Demokratie, mm, wenn ich mir die Demokratie in den westlichen Besatzungszonen betrachte und wenn ich sehe, daß verschiedenen Vertretern aus dem Westen die Reise zu uns verweigert worden ist, dann sage ich: Die Demokratie im Westen hat die englische Krankheit, auf die verzichten wir! (Lebhafter Beifall.)

Unser neuer Weg, den wir in der sowjetischen Besatzungszone beschritten haben, hat sich bisher als richtig erwiesen. Das möchte ich auch den sozialdemokratischen Arbeitern aus Berlin sagen: Liebe Freunde, wenn ich am Rundfunk stehe und höre einer Berliner Stadtverordnetenversammlung zu, komme ich mir vor wie im Reichstag 1932 und 1933 unter dem Toben der Nazis, wenn ein SED-Mann spricht. Und aus den westlichen Besatzungszonen klingt das Parteigezänk zu uns. Wir aber arbeiten. Wir arbeiten in der sowjetischen Besatzungszone unermüdlich und glauben sagen zu können, daß wir in der verflossenen Zeit mehr als unsere Pflicht getan haben, und wir können auch dementsprechend Erfolge nachweisen.

Aber wenn ich so Reden höre oder lese von Dr. Schumacher, von Fritz Tamow und als neuester ist Wenzel Jaksch hinzugekommen, dann muß ich sagen, die machen das Schimpflexikon auf, was Goebbels aus seiner Hand gelegt hat. Mit Argumenten können sie nicht kommen. Ich möchte sagen, wenn ich Schumachers Reden lese, dann möchte ich behaupten, mit fast schlafwandlerischer Sicherheit sagt er eine falsche Prophezeiung nach der anderen. Was er heute sagt, wird am anderen Tage durch die Entwicklung widerlegt.

Ich möchte nun folgendes feststellen: er sagte im-März 1946 vor der Vereinigung, daß die Einheit der Arbeiterklasse keine magnetisierende Kraft haben würde, sondern sie würde den Ruin der Arbeiterschaft bedeuten. Wir sind inzwischen in der sowjetischen Besatzungszone auf ziemlich zwei Millionen Menschen angestiegen. Also widerlegt. Er sagte, als er von London zurückkam, daß nunmehr die Sozialisierung in der englischen Besatzungszone rüstig vorwärtsschreiten würde. Inzwischen muß sie auf 5 Jahre auf Eis gelegt werden. (Heiterkeit.) Als Bizonesien gegründet wurde, war er erst dagegen, dann kam die Fernlenkung aus London, und da stimmte er zu und meinte jubelnd, daß damit Millionen Menschen vom Hungertod gerettet seien. Inzwischen ist die Not lustig weiter gestiegen. Schumacher begrüßt